



Juli 2018

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	9:00	Gebetsstunde
Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	9:15	Frauengebetskreis
Mittwoch	19:30	Bibelstunde (entfällt am 25.07.)
Freitag	6:15	Männergebetskreis
Freitag	9:30	Mutter-Kind-Gruppe
Freitag	17:00	Jungschar
Freitag	19:30	Jugend (siehe Programm)

Besondere Veranstaltungen

So. 08. – Fr. 13.07.		Gemeinschaftswoche der Jugend in Gemeinderäumen
Sa. 21.07.	09:00	Infostand auf dem Hugenottenplatz
So. 22.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; anschließend gemeinsames Mittagessen
Fr. 27.07.	18:15	Gemeinschaftsbibelstunde (Ulla berichtet über ihre Zeit in Äthiopien)
So. 29.07. – Sa.04.08.		Kinder- und Jugendfreizeit in Finsterau

Vorschau

Bald (1. Thes. 4, 13 – 18)	Wiederkunft Jesu – „[...] und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!“
-------------------------------	--

Entschieden zufrieden!

Habt ihr es auch schon gemerkt? Die Unzufriedenheit um uns herum wächst. Unzufriedenheit mit der weltpolitischen Lage, mit der wirtschaftlichen Situation, mit der Regierung, vielleicht mit der Situation am Arbeitsplatz, bis hin zur Unzufriedenheit mit der Unzufriedenheit der Anderen.

Leider hat Unzufriedenheit die Eigenschaft, „*ansteckend*“ zu sein und sich auszubreiten. Wenn wir nicht aufpassen, kann sie auch uns infizieren. Die Auswirkungen sind gravierend: Unzufriedenheit nimmt uns den Frieden, sie stiehlt unsere Freude, macht uns unglücklich und wirkt sich auf unser Zeugnis für den Herrn aus.

Was werden unsere Mitmenschen denken, wenn wir ihnen von unserem wunderbaren Erlöser erzählen, der uns alles gibt, was wir benötigen (Epheser 1,3; 2. Petrus 1,3) und wir dann unzufrieden durch unser Leben gehen?

Anstatt der Unzufriedenheit nachzugeben, sollten wir Zufriedenheit ausstrahlen. Dabei ist es wichtig, dass wir im Kopf behalten, dass Zufriedenheit, genau wie Unzufriedenheit, nicht primär von unseren Umständen abhängig ist, sondern eine Sache unseres Willens ist. **Wir haben die Wahl!** Es gibt Gläubige, die objektiv gesehen durch wirklich schwere Zeiten gehen und dennoch Zufriedenheit und Freude ausstrahlen und umgekehrt.

Es ist interessant, wie hoch Paulus die Zufriedenheit bewertet, wenn er in 1. Tim. 6,6 schreibt: „*Die Gottseligkeit mit Genügsamkeit aber ist ein großer Gewinn.*“ Nicht Gottseligkeit allein, sondern „*Gottseligkeit mit Genügsamkeit*“ (oder Zufriedenheit) ist großer Gewinn. Das schreibt er im Zusammenhang mit einer Warnung vor falschen Propheten, die meinten Gewinn aus dem Evangelium schlagen zu können. Aber echter (geistlicher) Gewinn besteht in der **Verbindung von Gottseligkeit mit Zufriedenheit.**

Wenn ich also erkannt habe, wie wichtig dem Herrn meine Zufriedenheit ist, was soll ich dann tun? Es ist ein erster Schritt, wenn ich meine Unzufriedenheit, im Spiegel von Gottes Wort, erkenne. Als nächstes soll ich meine Unzufriedenheit bekennen und mich, mit Gottes Hilfe für Zufriedenheit entscheiden. Zufriedenheit ist wie vieles, eine Sache des geistlichen Wachstums. Wenn wir uns immer wieder gegen die Unzufriedenheit und für die Zufriedenheit entscheiden, werden wir bald mit Paulus sagen können:

...ich habe gelernt, in jeder Lebenslage zufrieden zu sein. (Phil. 4,11).

Euer Oliver